

Für ein gelingendes Zusammenleben der Kulturen



Heike Heinemann-Ludwig (stv. Schulleiterin), Giovanni Santariello, Tobias Kalfa, Dominic Quentin (v.l.), oben: Anna Förtsch, Louisa Krause, Isabella Heine, unten: Fenja Schmidt, Isabella Zollino, Antonia Busse, Fenja Keune, Maxine Foedisch, Jennifer Langer, Valentina Sisti und Leonie Zingrebe präsentieren das Plakat (Foto: Eggers)

Engel der Kulturen: Interreligiöses Fest am 25. Juni

Göttingen. Am 25. Juni findet ab 9 Uhr der von dem Runden Tisch der Abrahamsreligionen organisierte Aktionstag "Engel der Kulturen" statt. Die christlichen, jüdischen und muslimischen Gemeinden laden alle Bürger Göttingens dazu ein gemeinsam mit ihnen ein Zeichen für Frieden und interkulturellen Dialog zu setzen. Mit vielen kreativen Beiträgen werden sich auch Schulen und Studentengemeinden beteiligen. Die Bonifatiuschule II gestaltete hierzu ein Plakat, das die Rolle der Engel als gemeinsames Symbol in den drei großen Religionen beschreibt.

"Du sollst nicht schneller fahren, als dein Schutzengel fliegen kann", schrieb Schüler Tobias Kalfa auf das Plakat der Bonifatiuschule II zum Tag "Engel der Kulturen". Er beschreibt damit den Glauben an Schutzengel, die im positiven Sinne in die Welt eingreifen und Unglücke verhindern - ein Element, das in den drei großen Religionen eine wichtige Rolle spielt. Am 25. Juni werden Tobias und seine Mitschüler dieses Plakat mit ihren Gedanken durch die Göttinger Innenstadt tragen.

Ziel des Projekts "Engel der Kulturen" ist ein gelingendes Zusammenleben der Angehörigen verschiedener Kulturen und Religionen. Hierbei wird eine große Metallskulptur mit den Symbolen Stern, Kreuz und Halbmond durch die Göttinger Innenstadt gerollt und an zentralen Punkten der Innenstadt werden mit der Skulptur Sandabdrücke gestaltet, die einen Engel sichtbar lassen werden, der ein friedliches Miteinander der Kulturen darstellt.

Die Schülerinnen und Schüler der Bonifatiuschule II haben sich deshalb intensiv mit der Rolle der Engel in den drei großen Religionen beschäftigt und dazu jenes Plakat gestaltet. Schülerin Jennifer Langer wählte ein Gedicht von Moritz Gottlieb Saphir: "Wer unter Menschen einen Engel sucht, der findet gewiss einen Engel." Leonie Zingrebe erinnerte ebenso mit einem Gedicht an die Rolle der Engel als Gesandte Gottes (siehe Foto). Für die Schüler der katholischen Schule ist es eine Herzensangelegenheit den Dialog mit anderen Kulturen zu suchen. "Ich hatte bisher noch nicht so viel Kontakt zu Muslimen und noch keinen mit Juden", sagt Valentina Sisti. "Ich finde es gut, dass man sich bei Engel der Kulturen besser kennen lernt."

Der Ablaufplan von Engel der Kulturen am 25. Juni:

09 Uhr, Neues Rathaus: Grußworte von Vertretern der Stadt Göttingen und Vorstellung des

Projekt

ca. 09.40 Uhr, Wilhelmsplatz: Aktionen der Studentengemeinden

ca. 10.10 Uhr, Theaterplatz: Aktionen der Brüder-Grimm- und Astrid-Lindgren-Schule

ca. 10.40 Uhr, Stadtmuseum: Getränkeausgabe

ca. 11.05 Uhr, Gänseliesl: Aktionen der Schulen FKG und Godehard

ca. 11.45 Uhr, Bahnhof: Friedensgebot und Schlussworte

Weitere Informationen und Ansprechpartner findet man unter <https://engel-der-kulturen-goettingen.wir-e.de>. Hier kann man sich im Vorfeld auch bei einem Austausch zu der Frage "Welche Zukunft wünschst du dir?" beteiligen. ge

